



Motorola V980



Sony Ericsson V800



## UMTS Einführung von Swisscom mobile

# Spass bis zur ersten Rechnung

(Fortsetzung von Seite 33) Die Dienstnutzung im Ausland ist abhängig von den UMTS-Roamingabkommen. So ist Videotelefonie momentan mit Deutschland, Spanien, Italien und Holland möglich. Weitere werden folgen.

### UMTS und die anderen Operators

Bis Ende 2004 sollen 83 Prozent der Bevölkerung mit UMTS versorgt sein und Datenübertragungsraten von bis zu 384 Kbps nutzen können. Die 50-Prozent-Vorgabe des Bakom wird damit deutlich übertroffen. Orange und Sunrise bemühen sich diese Vorgabe bis Ende Jahr zu erfüllen, es sind aber weder Geräte noch Dienstleistungen in Aussicht. Swisscom wird wohl zuerst das Marktbedürfnis schaffen und die Konkurrenz wird erst dann aufspringen.

Um die Abdeckung für Datenübertragungen mit Geschwindigkeiten über 128 Kbps weiter zu verbessern, erweitert Swisscom Mobile auch das bestehende GSM-Netz mit EDGE (Enhanced Data Services for the

GSM Evolution), einer bedeutend schnelleren Alternative 150 bis 200 Kbps zum heutigen GPRS mit 30 bis 40 Kbps.

### Erste Erfahrungen mit UMTS

An der Medienkonferenz wurden grosszügig UMTS-Testhandys verteilt. Wir testeten die beiden momentan verfügbaren Modelle Sony Ericsson V800 und Motorola V980. Ohne Blick in die Gebrauchsanweisung, Swisscom-SIM-Karte raus aus dem «alten» Handy, rein ins V800. In Motorola stecken wir Swisscom Prepaid-Karte mit 80 Franken Guthaben.

Und los geht's mit der Videotelefonie unter den Journalisten auch Live-TV funktioniert auf Anhieb und in erstaunlich guter Bildqualität. Bei weiteren Gelegenheiten konnten wir unsere neuen Handys Freunden und Bekannten vorführen.

Wen stört es, dass bei jeder Demo des Live-TV's jedesmal vier Franken für 30 Minuten fällig werden, obwohl nach wenigen Demominuten das Gerät zugeklappt wird? Innerhalb der

gekauften 30 Minuten kann man jederzeit wieder auf die TV-Kanäle zugegriffen werden.

Ein gewisses Frustrationpotential bietet sich aber, wenn man sich in einer UMTS-Versorgungslücke befindet. Von diesen gibt es heute noch einige. Für solche Fälle bietet Swisscom auf ihrer Website unter [www.swisscom-mobile.ch/netz](http://www.swisscom-mobile.ch/netz) ein Supertool, welches idealerweise vor dem Kauf eines UMTS-Handys konsultiert werden sollte. Hier wird die Netzabdeckung aller Mobilfunktechnologien sehr detailgenau aufgezeigt. Wohnt man in der Gegend mit vielen «weissen Flecken» ohne UMTS-Abdeckung oder in einem «weissen Fleck» schalten die Telefone auf die nächstmögliche verfügbare Technologie, z. B. GPRS um, was die typischen UMTS-Anwendungen wie Surfen im Web oder Downloads von Musik oder Games oder auch TV zur teuren Geduldsprobe auf Kosten der Natelrechnung machen.

Im Testgebiet an der Zürcher Goldküste in Männedorf gibt es einige Versorgungslücken, doch auch in den versorgten Gebieten erreicht die Bandbreite trotz 3G praktisch nie

die Werte wie in der Stadt Zürich. Man fragt sich besorgt, wie hoch die verfügbare Bandbreite ist, wenn mehr viel mehr Menschen UMTS nutzen, als nur ein paar Journalisten und Swisscom-Mitarbeiter. Nach dem Test aller Funktionen und gelegentlichen Wartezeiten für mehrfachen Verbindungsaufbau, laden wir Spiele herunter, schauen TV und holen uns Videoclips aufs Handy. Auch ein Videoanruf mus-

ste sein. Nach knapp einer Stunde gelegentlichem herumspielen sind bereits 36.50 Franken des Guthabens auf unserer Prepaidkarte verpufft.

Wer sein UMTS-Handy noch intensiver nutzt und auch noch in einem gut versorgten Gebiet wohnt und/oder arbeitet, kann gespannt sein auf seine erste Natelrechnung.

Robert Weiss

### UMTS-ANGEBOTE

#### Live-TV

Start mit zehn Kanälen wie SF DRS 1/2/info, TSR 1/2, TSI 1/2, Eurosport und MTV und TF1. Preise: 30 Minuten vier Franken, zwei Stunden kosten acht Franken, ein Tag zwölf Franken.

#### Videoclips

Start mit 100 Clips und monatliche Erweiterung um 200 Clips aus den Genres Action, Erotik, Musik, Sport, Comedy, Lifestyle, Cartoons und Filme.

Preise: Streaming mit vier Nutzungen 0,50 bis vier Franken. Downloads kosten zwischen 0,50 bis sechs Franken.

#### Videotelefonie

Ist bis 31.1.05 gratis, dann im Bundlepreis.

#### Bild- und Videomessaging

30 bis 300 Kilobyte kosten bis 31. März 2005 0.90 Franken. 300 KB-Meldungen funktionieren nur unter Swisscomkunden, mit Orange und Sunrise sind maximal 100 KB-Meldungen möglich.

#### 3D-Spiele

Ferrari, Minigolf, Tennis und Snowboarden. Download für zwölf Franken.